

## **IN BUCKAUTAL, ORTSTEIL STEINBERG, IM LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK IST EINE NEUE JUNGHENNEN-AUFZUCHTANLAGE FÜR 100.000 TIERE GEPLANT**

**DAS BÜNDNIS TIERFABRIKEN-WIDERSTAND RUFT DIE BEVÖLKERUNG DAZU AUF, PROTEST UND WIDERSTAND ZU ORGANISIEREN.**

Buckautal, 17. Mai 2014. Der Agrarhof Steinberg plant den Bau einer Junghennen-Aufzuchtanlage für 100.000 Tiere in Buckautal im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Das Genehmigungsverfahren läuft bereits; das Vorhaben scheint aber bei der lokalen Bevölkerung noch kaum bekannt zu sein. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, gegen diese Megaanlage vorzugehen. Solche riesigen Anlagen haben für die Tiere, die Menschen in der Umgebung und die Umwelt verheerende Auswirkungen. Durch entschlossenen Widerstand von AnwohnerInnen sind in den letzten Jahren schon einige neu geplante Tieranlagen verhindert worden. Jetzt gilt es, auch dieses Projekt zu stoppen“, so Friederike Schmitz von Tierfabriken-Widerstand.

In der industriellen Legehennenhaltung, für die die Hühner dort aufgezogen werden sollen, können Hühner keine stabile Sozialstruktur aufbauen und picken sich daher gegenseitig bis hin zum Kannibalismus. BetreiberInnen versuchen die Folgen durch das frühzeitige Amputieren der empfindlichen Schnäbel zu mildern. Aufgrund der einseitigen Züchtung neigen die Hühner zu verschiedenen Leiden und Krankheiten. Nach ca. 50 Wochen Akkord-Eierlegen werden sie zum Schlachthof abtransportiert. „Die Gewalt, die Tieren im Rahmen der Nutzung als ‚Legehennen‘ angetan wird, ist immens und nicht zu rechtfertigen,“ so Schmitz weiter.

Die Verunreinigung von Grundwasser, Oberflächengewässern und des Bodens durch Tierfabriken sind ein seit langem bekanntes Problem. Der von Tieranlagen ausgehende Gestank ist nicht nur unangenehm, sondern hat auch nachweislich langfristige psychosomatische Auswirkungen, die sich in Angstzuständen, Depressionen und in stressbedingter Immunsuppression manifestieren. Es lassen sich gehäuft Atemwegserkrankungen und Asthma bei Menschen feststellen, die in Nachbarschaft zu Tierfabriken leben. Multiresistente Keime gelangen über die Lüftungsanlagen der Ställe in die Umgebung und stellen eine Gesundheitsgefahr dar.

### **KURZPROFIL „TIERFABRIKEN-WIDERSTAND“**

Das Bündnis Tierfabriken-Widerstand [1] ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich gegen Neubauten von Tieranlagen in Ostdeutschland einsetzen. Durch Unterstützung von lokalen Widerstands-Initiativen, durch kreativen Protest und überregionale Vernetzung wollen sie das weitere Wachstum der Tierindustrie erschweren. Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist die Bereitstellung von Information und die Anregung öffentlicher Debatten sowohl zu konkreten Anlagen als auch zur grundsätzlichen Problematik der Tierhaltung.